

Unionspolitiker reklamiert die Wiedereinrichtung einer Kinderabteilung in Wolgast für seine Partei (OZ 07.07.2017 S.1)

OZ 07.07.2017

CDU: Alle Kliniken bleiben

Partei bekennt sich zu Krankenhaus-Standorten in MV

Schwerln. Als Reaktion auf die massiven Proteste gegen die Schließung der Kinderstation am Kreiskrankenhaus Wolgast hat die CDU im Schweriner Landtag den Bestand der aktuellen Krankenhauslandschaft zugesichert. „Wir sind uns mit dem Minister darin einig, dass alle Krankenhaus-Standorte in Mecklenburg-Vorpommern erhalten werden müssen“, erklärte der CDU-Gesundheitsexperte Sebastian Ehlers ges-



tern nach einer Sitzung des Wirtschafts- und Gesundheitsausschusses. Der Unionspolitiker reklamierte die Wiedereinrichtung einer Kinderabteilung in Wolgast für seine Partei: Ministerpräsidentin Manuela Schwesig (SPD) habe erklärt, dass es falsch gewesen sei, die Kinderstation komplett zu schließen. „Ich freue mich über diesen Erkenntnisgewinn bei der SPD. Es ist deshalb

CDU-Gesundheitsexperte Sebastian Ehlers FOTO: CDU

wichtig gewesen, dass Harry Glawe (CDU) als neuer Gesundheitsminister sofort die Initiative übernommen hat“, sagte Ehlers.

Glawe hatte in Wolgast das Modellprojekt einer sogenannten Portalpraxisklinik gestartet, bei der zehn Betreuungs- und Behandlungsplätze für die Notfallbehandlung von Kindern zur Verfügung stehen sollen. Das Projekt wird mit 1,66 Millionen Euro vom Land unterstützt und ist zunächst auf drei Jahre angelegt. Die Stationen für Kinder und Frauen am Wolgaster Krankenhaus waren vor mehr als einem Jahr geschlossen worden.

Dazu gab es einen Leserbrief, den die OZ endlich am 11.7. veröffentlichte (die farblich markierten Passagen wurden in der OZ gestrichen).

Da haben wir es also: Die Partei gab uns die Kraft, sonst hätten wir das nicht geschafft- so klang es früher mal. Nun will jede Partei den "Sieg" für sich reklamieren. Vergessen, was mal war: Schließungsbescheid von Frau Hesse am 3.11.2015, Schließungsprämie (wie viele Millionen?) der Landesregierung für das KKH, Ablehnung der Volksinitiative durch die Große Koalition des Landtages am 9.6.2016 (**einstimmig von CDU und SPD!**) Auch die Petition der BI, die am 3.6.2015 mit 15.000 Unterschriften an den Landtag übergeben wurde, lehnte der Sozialausschuss des Landtages ab.

Und nun: Der mutige Minister Glawe ignoriert das alles und eröffnet eine "Ersatzkinderstation" und wieder 1.66 Millionen "Förderung" für die Eröffnung. Der Eröffnungstermin 1.6.2017 wurde der BI in einer Vorstandssitzung am 5.2. und damit auch der Öffentlichkeit mitgeteilt. Dem Vernehmen nach gingen die notwendigen Bauarbeiten im KKH allerdings nur schleppend voran- im Gegensatz **zu den Abrissarbeiten nach der Schließung**, wo bereits 20 Tage nach der Schließung Kinderbetten auf den Müll gesichtet wurden. Deshalb konnte trotz einer Vorbereitungszeit der **KKH-Geschäftsführung von einem viertel Jahr** zum Termin nur eine Behelfslösung dem Minister gezeigt werden. Ein weiteres viertel Jahr soll bis zur Fertigstellung vergehen. Dann sind Bundestagswahlen. Die Frage bleibt: Sind wir wirklich das Volk? **Auf der gleichen OZ-Seite lesen wir: "Eurofighter sichern G20-Gipfel". Ist das angemessen gegen diese Demonstranten, die leider nicht die Chaoten in den Griff bekommen, wie es in Leipzig mal vor langer Zeit demonstriert wurde. Oder sind das vielleicht sogar V-Männer?**